

Auf den folgenden Seiten werden Prognosen des IAB für die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, der Arbeitslosen, der Arbeitslosen differenziert nach Rechtskreisen sowie der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten für verschiedene regionale Ebenen dargestellt. Diese Prognose wurde bis zur Ausgabe 1/2015 unter dem Titel „Regionale Arbeitsmarktprognosen der Arbeitslosen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten“ veröffentlicht. Die Berechnungen werden vom Regionalen Forschungsnetz am IAB durchgeführt.

Inhalt

Methodische Hinweise	2
1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern	3
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken	4
3. Arbeitslose nach Bundesländern	10
4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern	11
5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern	12
6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken	13
7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern	19

Methodische Hinweise

Die Prognosen der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten werden dreistufig durchgeführt:

1. Zunächst finden neun verschiedene Zeitreihenmodelle Anwendung. In zwei Modellen werden die Zeitreihen nur durch eigene vergangene Werte erklärt. Bei stark fluktuierenden Zeitreihenverläufen oder keinem erkennbaren Muster in der jüngeren Vergangenheit passen sich diese Modelle am besten an die kurzfristigen Entwicklungen an. Zwei weitere Modelle zerlegen die Zeitreihe in verschiedene Komponenten wie das Niveau, den Trend, die Saison und den Konjunkturzyklus. Der Vorteil dieser beiden Modelle besteht in ihrer relativen Robustheit in der Vorhersagequalität, wenn die Datenreihen über regelmäßige, klar identifizierbare, langfristige Strukturen verfügen. Um die Vorteile der beiden Modellklassen miteinander zu verbinden, wurde zusätzlich eine Kombination aus beiden Ansätzen entwickelt. Bei relativ kleinen regionalen Einheiten wie den Arbeitsagenturbezirken ist davon auszugehen, dass die Entwicklung in einem Bezirk auch stark von den Entwicklungen in räumlich nahen Bezirken mit beeinflusst wird. Solche räumlichen Abhängigkeiten werden in drei weiteren Modellen berücksichtigt. Hiervon betrachten zwei Verfahren die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten, Arbeitslosen bzw. erwerbsfähigen Leistungsberechtigten als voneinander isoliert und tragen nur den räumlichen Wechselwirkungen Rechnung. Das dritte Verfahren, welches nur für die Prognosen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung und der Arbeitslosigkeit Anwendung findet, berücksichtigt zusätzlich zur räumlichen Struktur auch Wechselwirkungen zwischen Arbeitslosigkeit und der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (am Arbeitsort). Die Ansätze mit räumlicher Autokorrelation wurden im IAB zur Verbesserung der Prognosegüte neu entwickelt. Im letzten Verfahren werden die hinter den Bestandszahlen ablaufenden Prozesse mit Hilfe eines Stock-Flow-Modelles modelliert. Hierbei

werden zunächst die Zu- und Abgangsraten prognostiziert und anschließend in Beziehung zum Bestand gesetzt. Solche Modelle weisen vor allem während Wendepunkten in der Entwicklung der Bestände eine gute Prognosegüte auf.

2. Um die Vor- und Nachteile dieser einzelnen Verfahren auszugleichen, wird anschließend auf der zweiten Stufe ein Durchschnitt der Modelle gebildet. Bei diesem sogenannten Pooling fließen aber nur solche Modelle in die endgültige Prognose je Gebietseinheit ein, deren Entwicklung eine möglichst geringe Abweichung zur Prognose für Gesamtdeutschland aufweist. Gleichzeitig, um internationale und nationale Einflüsse berücksichtigen zu können, gehen die Werte der nationalen Prognosen – in denen wiederum unter anderem internationale Einflüsse berücksichtigt werden – als weitere Erklärungsgröße in das Gesamtmodell für jede regionale Einheit ein. Grundlage hierfür sind die Ergebnisse im aktuellen IAB Kurzbericht 21/2018.

3. Um die Prognosen auf ihre Validität zu prüfen, werden in einem dritten Schritt die Ergebnisse der Modelle mit den Einschätzungen aus den zehn regionalen Einheiten des IAB verglichen. Somit wird regionales Expertenwissen integriert und die Prognose kann ggf. angepasst werden.

Prognosen sind per Definition durch Unsicherheiten gekennzeichnet. Aus diesem Grund werden sowohl Unter- als auch Obergrenzen der Prognosen berechnet. Diese sind so ermittelt, dass mit einer Wahrscheinlichkeit von circa 66 Prozent der später tatsächlich realisierte Wert innerhalb dieser Grenzen liegt. Weil das zugrundeliegende Modell bei den Regionalprognosen von dem für Gesamtdeutschland abweicht, sind auch die statistischen Unsicherheiten unterschiedlich berechnet. Aus diesem Grund unterscheiden sich auch die Unsicherheitsbereiche.

Eine ausführlichere Erklärung der Methodik finden Sie in: Bach et al. (2009): Der deutsche Arbeitsmarkt - Entwicklungen und Perspektiven. In: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg (Hrsg.), Handbuch Arbeitsmarkt 2009, (IAB-Bibliothek, 314), Bielefeld: Bertelsmann, S. 64–78.

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	985.400	1.003.000	992.300	1.013.700	1,8	0,7	2,9
Hamburg	977.600	997.100	984.500	1.009.600	2,0	0,7	3,3
Niedersachsen	2.969.400	3.021.400	2.979.400	3.063.500	1,8	0,3	3,2
Bremen	331.400	335.300	330.800	339.700	1,2	-0,2	2,5
Nordrhein-Westfalen	6.879.500	6.988.200	6.911.200	7.065.200	1,6	0,5	2,7
Hessen	2.593.800	2.640.800	2.615.800	2.665.700	1,8	0,8	2,8
Rheinland-Pfalz	1.416.200	1.435.200	1.419.200	1.451.200	1,3	0,2	2,5
Baden-Württemberg	4.680.800	4.768.500	4.711.900	4.825.100	1,9	0,7	3,1
Bayern	5.596.800	5.709.400	5.636.300	5.782.600	2,0	0,7	3,3
Saarland	390.600	394.400	389.200	399.600	1,0	-0,4	2,3
Berlin	1.480.900	1.526.000	1.507.100	1.544.900	3,0	1,8	4,3
Brandenburg	849.900	865.200	855.700	874.700	1,8	0,7	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	572.200	579.700	573.400	586.000	1,3	0,2	2,4
Sachsen	1.611.600	1.637.500	1.619.400	1.655.500	1,6	0,5	2,7
Sachsen-Anhalt	801.400	808.600	799.000	818.200	0,9	-0,3	2,1
Thüringen	807.400	816.900	804.400	829.300	1,2	-0,4	2,7
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	26.822.000	27.293.000	26.971.000	27.616.000	1,8	0,6	3,0
Ostdeutschland	6.123.000	6.234.000	6.159.000	6.309.000	1,8	0,6	3,0
Deutschland	32.945.000	33.527.000	33.130.000	33.925.000	1,8	0,6	3,0

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2018.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	82.900	83.900	82.800	85.000	1,2	-0,1	2,5
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	93.900	94.900	93.900	95.900	1,1	0,0	2,1
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	158.400	161.400	159.500	163.300	1,9	0,7	3,1
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	164.000	165.500	163.500	167.400	0,9	-0,3	2,1
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	73.000	74.000	73.000	75.000	1,4	0,0	2,7
35	Cottbus	Brandenburg	220.700	224.600	221.600	227.600	1,8	0,4	3,1
36	Eberswalde	Brandenburg	89.200	90.700	89.500	92.000	1,7	0,3	3,1
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	134.900	137.000	134.900	139.100	1,6	0,0	3,1
38	Neuruppin	Brandenburg	164.400	167.200	164.300	170.100	1,7	-0,1	3,5
39	Potsdam	Brandenburg	240.700	245.700	243.700	247.800	2,1	1,2	2,9
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	63.400	63.900	63.200	64.700	0,8	-0,3	2,1
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	133.600	134.600	132.900	136.400	0,7	-0,5	2,1
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	73.900	74.400	73.400	75.400	0,7	-0,7	2,0
44	Halle	Sachsen-Anhalt	166.500	168.000	165.800	170.200	0,9	-0,4	2,2
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	198.700	200.800	198.800	202.700	1,1	0,1	2,0
46	Weißenfels	Sachsen-Anhalt	59.700	60.600	59.900	61.400	1,5	0,3	2,8
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	42.200	42.700	42.300	43.200	1,2	0,2	2,4
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	63.400	63.600	62.300	64.800	0,3	-1,7	2,2
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	116.400	117.300	115.500	119.200	0,8	-0,8	2,4
72	Bautzen	Sachsen	200.500	203.800	201.400	206.100	1,6	0,4	2,8
73	Chemnitz	Sachsen	117.200	118.300	116.900	119.800	0,9	-0,3	2,2
74	Dresden	Sachsen	266.800	272.900	269.400	276.400	2,3	1,0	3,6
75	Leipzig	Sachsen	270.000	276.400	272.100	280.600	2,4	0,8	3,9
76	Oschatz	Sachsen	152.000	154.600	152.400	156.900	1,7	0,3	3,2
77	Pirna	Sachsen	79.300	80.700	79.400	82.000	1,8	0,1	3,4
78	Plauen	Sachsen	82.100	83.100	81.700	84.400	1,2	-0,5	2,8

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
79	Riesa	Sachsen	89.900	91.100	90.000	92.100	1,3	0,1	2,4
80	Freiberg	Sachsen	110.600	110.900	109.500	112.400	0,3	-1,0	1,6
92	Zwickau	Sachsen	126.800	128.400	126.400	130.300	1,3	-0,3	2,8
93	Erfurt	Thüringen	221.800	224.900	222.600	227.300	1,4	0,4	2,5
94	Altenburg-Gera	Thüringen	124.900	125.800	124.000	127.700	0,7	-0,7	2,2
95	Gotha	Thüringen	87.200	89.300	88.000	90.500	2,4	0,9	3,8
96	Jena	Thüringen	120.000	121.700	119.900	123.500	1,4	-0,1	2,9
97	Nordhausen	Thüringen	87.100	88.100	86.400	89.700	1,1	-0,8	3,0
98	Suhl	Thüringen	166.400	167.100	164.100	170.200	0,4	-1,4	2,3
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	133.700	135.900	134.200	137.700	1,6	0,4	3,0
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	184.300	187.600	185.500	189.700	1,8	0,7	2,9
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	159.400	162.500	160.200	164.700	1,9	0,5	3,3
123	Hamburg	Hamburg	977.600	997.100	985.800	1.008.400	2,0	0,8	3,2
127	Heide	Schleswig-Holstein	79.700	80.500	79.400	81.700	1,0	-0,4	2,5
131	Kiel	Schleswig-Holstein	151.300	153.900	151.800	156.000	1,7	0,3	3,1
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	158.100	161.000	158.900	163.200	1,8	0,5	3,2
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	118.900	121.600	120.200	122.900	2,3	1,1	3,4
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	249.300	252.200	248.300	256.100	1,2	-0,4	2,7
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	358.100	362.800	358.500	367.200	1,3	0,1	2,5
221	Celle	Niedersachsen	104.900	106.600	105.000	108.200	1,6	0,1	3,1
224	Emden-Leer	Niedersachsen	158.300	161.200	158.100	164.400	1,8	-0,1	3,9
231	Göttingen	Niedersachsen	175.400	177.200	174.700	179.600	1,0	-0,4	2,4
234	Hameln	Niedersachsen	120.100	122.300	120.600	123.900	1,8	0,4	3,2
237	Hannover	Niedersachsen	513.000	520.900	513.700	528.000	1,5	0,1	2,9
241	Helmstedt	Niedersachsen	185.800	188.600	183.400	193.800	1,5	-1,3	4,3
244	Hildesheim	Niedersachsen	124.600	126.300	124.700	128.000	1,4	0,1	2,7
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	168.000	171.900	169.300	174.500	2,3	0,8	3,9
257	Nordhorn	Niedersachsen	187.000	192.000	189.100	194.800	2,7	1,1	4,2
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	272.500	277.200	273.500	280.800	1,7	0,4	3,0
264	Osnabrück	Niedersachsen	222.500	226.700	223.600	229.900	1,9	0,5	3,3

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
267	Stade	Niedersachsen	165.500	168.200	165.400	170.900	1,6	-0,1	3,3
274	Vechta	Niedersachsen	137.500	140.900	139.000	142.800	2,5	1,1	3,9
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	158.300	161.700	159.500	163.800	2,1	0,8	3,5
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	372.400	379.500	374.700	384.400	1,9	0,6	3,2
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	245.700	249.600	246.600	252.600	1,6	0,4	2,8
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	335.500	342.700	338.300	347.100	2,1	0,8	3,5
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	178.700	180.100	177.800	182.400	0,8	-0,5	2,1
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	337.300	341.700	336.800	346.600	1,3	-0,1	2,8
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	199.100	202.900	200.100	205.800	1,9	0,5	3,4
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	215.800	220.400	217.100	223.700	2,1	0,6	3,7
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	113.000	114.500	113.100	116.000	1,3	0,1	2,7
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	241.000	245.500	242.200	248.700	1,9	0,5	3,2
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	420.700	428.200	423.500	432.900	1,8	0,7	2,9
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	174.700	176.900	174.900	178.900	1,3	0,1	2,4
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	247.600	251.600	248.200	255.000	1,6	0,2	3,0
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	115.100	116.700	114.800	118.600	1,4	-0,3	3,0
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	179.200	181.300	178.900	183.700	1,2	-0,2	2,5
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	189.800	193.600	190.900	196.200	2,0	0,6	3,4
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	221.400	223.200	220.100	226.200	0,8	-0,6	2,2
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	164.200	166.300	163.800	168.800	1,3	-0,2	2,8
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	572.200	582.700	575.100	590.300	1,8	0,5	3,2
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	184.300	186.900	184.800	189.000	1,4	0,3	2,6
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	188.800	191.600	189.400	193.900	1,5	0,3	2,7
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	246.600	250.100	246.800	253.400	1,4	0,1	2,8
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	261.400	265.400	261.900	268.800	1,5	0,2	2,8
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	125.400	126.500	124.800	128.200	0,9	-0,5	2,2
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	163.800	166.000	163.800	168.100	1,3	0,0	2,6
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	168.200	170.900	168.400	173.400	1,6	0,1	3,1
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	160.400	163.800	161.700	166.000	2,1	0,8	3,5
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	176.300	179.100	176.700	181.500	1,6	0,2	2,9

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	218.100	221.200	217.900	224.500	1,4	-0,1	2,9
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	237.700	242.300	238.900	245.700	1,9	0,5	3,4
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	225.100	227.000	223.000	231.000	0,8	-0,9	2,6
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	142.900	145.100	142.900	147.200	1,5	0,0	3,0
415	Darmstadt	Hessen	283.800	289.000	285.300	292.800	1,8	0,5	3,2
419	Frankfurt	Hessen	586.000	600.000	593.300	606.600	2,4	1,2	3,5
427	Gießen	Hessen	216.300	219.800	217.400	222.300	1,6	0,5	2,8
431	Hanau	Hessen	136.900	139.600	137.700	141.400	2,0	0,6	3,3
433	Bad Homburg	Hessen	297.000	301.600	298.800	304.500	1,5	0,6	2,5
435	Kassel	Hessen	215.200	217.900	214.000	221.800	1,3	-0,6	3,1
439	Korbach	Hessen	119.000	121.000	119.500	122.600	1,7	0,4	3,0
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	149.000	152.100	150.100	154.000	2,1	0,7	3,4
447	Marburg	Hessen	92.100	93.400	92.300	94.500	1,4	0,2	2,6
451	Offenbach	Hessen	174.400	177.900	176.300	179.500	2,0	1,1	2,9
459	Wiesbaden	Hessen	181.200	183.400	181.700	185.100	1,2	0,3	2,2
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	118.800	120.600	119.100	122.100	1,5	0,3	2,8
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	165.400	167.100	165.100	169.100	1,0	-0,2	2,2
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	196.700	199.700	197.000	202.300	1,5	0,2	2,8
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	177.300	179.100	176.500	181.800	1,0	-0,5	2,5
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	233.500	237.400	234.600	240.200	1,7	0,5	2,9
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	101.100	102.300	100.900	103.600	1,2	-0,2	2,5
543	Landau	Rheinland-Pfalz	148.300	150.700	149.200	152.200	1,6	0,6	2,6
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	99.900	101.700	100.600	102.800	1,8	0,7	2,9
555	Saarland	Saarland	390.600	394.400	390.800	397.900	1,0	0,1	1,9
563	Trier	Rheinland-Pfalz	175.200	176.600	174.400	178.800	0,8	-0,5	2,1
611	Aalen	Baden-Württemberg	178.600	181.700	179.400	184.000	1,7	0,4	3,0
614	Balingen	Baden-Württemberg	116.700	118.700	117.400	119.900	1,7	0,6	2,7
617	Freiburg	Baden-Württemberg	261.900	267.400	264.200	270.700	2,1	0,9	3,4
621	Göppingen	Baden-Württemberg	308.900	314.200	310.500	317.900	1,7	0,5	2,9
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	267.000	272.100	269.000	275.100	1,9	0,7	3,0

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	213.900	219.100	216.800	221.500	2,4	1,4	3,6
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	457.300	463.600	458.500	468.700	1,4	0,3	2,5
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	312.500	318.800	314.700	322.800	2,0	0,7	3,3
637	Lörrach	Baden-Württemberg	135.400	137.400	135.800	139.100	1,5	0,3	2,7
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	203.400	207.900	204.900	210.800	2,2	0,7	3,6
644	Mannheim	Baden-Württemberg	190.300	193.700	191.200	196.100	1,8	0,5	3,0
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	215.600	219.200	215.900	222.400	1,7	0,1	3,2
651	Offenburg	Baden-Württemberg	181.300	184.800	182.600	187.100	1,9	0,7	3,2
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	196.300	200.400	197.800	203.000	2,1	0,8	3,4
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	151.700	154.600	152.700	156.500	1,9	0,7	3,2
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	243.700	248.200	244.800	251.600	1,8	0,5	3,2
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	598.700	610.800	604.700	617.000	2,0	1,0	3,1
684	Ulm	Baden-Württemberg	234.700	238.700	235.900	241.500	1,7	0,5	2,9
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	212.900	217.200	214.200	220.200	2,0	0,6	3,4
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	161.600	164.500	162.400	166.600	1,8	0,5	3,1
715	Aschaffenburg	Bayern	142.500	144.500	142.300	146.700	1,4	-0,1	2,9
723	Bayreuth-Hof	Bayern	191.300	193.200	190.800	195.700	1,0	-0,3	2,3
727	Bamberg-Coburg	Bayern	243.200	246.700	243.300	250.100	1,4	0,0	2,8
729	Fürth	Bayern	250.700	255.400	252.200	258.500	1,9	0,6	3,1
735	Nürnberg	Bayern	382.200	387.900	383.400	392.500	1,5	0,3	2,7
739	Regensburg	Bayern	262.100	268.100	264.800	271.400	2,3	1,0	3,5
743	Schwandorf	Bayern	165.100	167.800	165.400	170.300	1,6	0,2	3,1
747	Schweinfurt	Bayern	176.100	178.700	176.200	181.200	1,5	0,1	2,9
751	Weiden	Bayern	85.100	86.800	85.600	88.000	2,0	0,6	3,4
759	Würzburg	Bayern	209.900	213.600	210.900	216.200	1,8	0,5	3,0
811	Augsburg	Bayern	258.100	262.800	259.700	266.000	1,8	0,6	3,1
815	Deggendorf	Bayern	134.500	137.100	135.100	139.100	1,9	0,4	3,4
819	Donauwörth	Bayern	214.300	218.700	215.600	221.700	2,1	0,6	3,5
823	Freising	Bayern	211.600	217.100	214.900	219.400	2,6	1,6	3,7
827	Ingolstadt	Bayern	223.200	228.500	225.100	231.800	2,4	0,9	3,9

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
831	Kempten-Memmingen	Bayern	271.900	278.000	274.400	281.600	2,2	0,9	3,6
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	178.700	181.800	179.300	184.300	1,7	0,3	3,1
843	München	Bayern	1.107.500	1.135.500	1.122.500	1.148.500	2,5	1,4	3,7
847	Passau	Bayern	125.100	127.900	126.200	129.700	2,2	0,9	3,7
855	Rosenheim	Bayern	192.500	196.100	193.300	199.000	1,9	0,4	3,4
859	Traunstein	Bayern	191.900	195.700	192.800	198.500	2,0	0,5	3,4
863	Weilheim	Bayern	217.700	223.000	220.100	225.900	2,4	1,1	3,8
900	Berlin	Berlin	1.480.900	1.526.000	1.507.400	1.544.600	3,0	1,8	4,3
Deutschland(West/Ost/Gesamt) ³⁾									
Westdeutschland			26.822.000	27.293.000	26.971.000	27.616.000	1,8	0,6	3,0
Ostdeutschland			6.123.000	6.234.000	6.159.000	6.309.000	1,8	0,6	3,0
Deutschland			32.945.000	33.527.000	33.130.000	33.925.000	1,8	0,6	3,0

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

²⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

³⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Zeitreihe von Januar 1993 bis Juni 2018.

3. Arbeitslose nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2018	2019 BIP: +1,7%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)			
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	86.100	81.100	74.300	87.900	-5,8	-13,7	2,1
Hamburg	66.100	63.100	57.900	68.400	-4,5	-12,4	3,5
Niedersachsen	228.200	213.500	198.100	228.900	-6,4	-13,2	0,3
Bremen	34.900	33.400	31.500	35.300	-4,3	-9,7	1,1
Nordrhein-Westfalen	654.500	628.800	581.200	676.500	-3,9	-11,2	3,4
Hessen	153.900	142.400	130.400	154.400	-7,5	-15,3	0,3
Rheinland-Pfalz	99.100	93.400	84.500	102.300	-5,8	-14,7	3,2
Baden-Württemberg	195.500	186.000	160.900	211.000	-4,9	-17,7	7,9
Bayern	215.500	206.400	173.200	239.600	-4,2	-19,6	11,2
Saarland	32.100	29.500	26.600	32.400	-8,1	-17,1	0,9
Berlin	157.300	151.800	139.600	164.000	-3,5	-11,3	4,3
Brandenburg	83.400	77.900	67.600	88.300	-6,6	-18,9	5,9
Mecklenburg-Vorpommern	65.300	61.400	52.600	70.100	-6,0	-19,4	7,4
Sachsen	125.800	117.800	102.300	133.200	-6,4	-18,7	5,9
Sachsen-Anhalt	87.800	81.500	71.700	91.200	-7,2	-18,3	3,9
Thüringen	62.100	57.800	48.900	66.700	-6,9	-21,3	7,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt) ¹⁾							
Westdeutschland	1.766.000	1.678.000	1.519.000	1.837.000	-5,0	-14,0	4,0
Ostdeutschland	582.000	548.000	483.000	614.000	-5,8	-17,0	5,5
Deutschland	2.348.000	2.226.000	2.001.000	2.450.000	-5,2	-14,8	4,3

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 1991 bis August 2018.

4. Arbeitslose im SGB II nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2018	2019 BIP: +1,7%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)			
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	56.900	54.100	48.800	59.400	-4,9	-14,2	4,4
Hamburg	43.300	40.500	36.200	44.800	-6,5	-16,4	3,5
Niedersachsen	152.000	142.100	131.100	153.100	-6,5	-13,8	0,7
Bremen	27.000	26.100	24.000	28.200	-3,3	-11,1	4,4
Nordrhein-Westfalen	470.100	451.400	423.800	479.000	-4,0	-9,8	1,9
Hessen	103.200	95.400	85.200	105.600	-7,6	-17,4	2,3
Rheinland-Pfalz	59.500	56.400	51.500	61.300	-5,2	-13,4	3,0
Baden-Württemberg	106.000	100.400	90.100	110.700	-5,3	-15,0	4,4
Bayern	102.200	96.200	84.100	108.300	-5,9	-17,7	6,0
Saarland	22.500	20.600	18.300	22.900	-8,4	-18,7	1,8
Berlin	115.400	112.800	101.200	124.400	-2,3	-12,3	7,8
Brandenburg	58.300	55.200	47.900	62.500	-5,3	-17,8	7,2
Mecklenburg-Vorpommern	44.300	42.200	36.700	47.700	-4,7	-17,2	7,7
Sachsen	87.300	82.700	72.200	93.200	-5,3	-17,3	6,8
Sachsen-Anhalt	63.100	59.200	51.700	66.700	-6,2	-18,1	5,7
Thüringen	40.100	38.300	32.200	44.400	-4,5	-19,7	10,7
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	1.143.000	1.083.000	993.000	1.173.000	-5,2	-13,1	2,6
Ostdeutschland	409.000	390.000	342.000	439.000	-4,6	-16,4	7,3
Deutschland	1.551.000	1.473.000	1.335.000	1.612.000	-5,0	-13,9	3,9

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis August 2018.

5. Arbeitslose im SGB III nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2018	2019 BIP: +1,7%		Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)			
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	29.200	27.000	24.600	29.500	-7,5	-15,8	1,0
Hamburg	22.800	22.600	20.300	24.900	-0,9	-11,0	9,2
Niedersachsen	76.200	71.400	64.000	78.900	-6,3	-16,0	3,5
Bremen	7.900	7.300	6.500	8.100	-7,6	-17,7	2,5
Nordrhein-Westfalen	184.400	177.400	156.900	198.000	-3,8	-14,9	7,4
Hessen	50.700	47.000	39.800	54.100	-7,3	-21,5	6,7
Rheinland-Pfalz	39.600	37.000	31.800	42.100	-6,6	-19,7	6,3
Baden-Württemberg	89.500	85.600	70.700	100.500	-4,4	-21,0	12,3
Bayern	113.300	110.200	93.700	126.800	-2,7	-17,3	11,9
Saarland	9.600	8.900	7.300	10.500	-7,3	-24,0	9,4
Berlin	41.900	39.000	35.300	42.600	-6,9	-15,8	1,7
Brandenburg	25.100	22.700	19.900	25.500	-9,6	-20,7	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	21.000	19.200	17.600	20.900	-8,6	-16,2	-0,5
Sachsen	38.500	35.100	30.800	39.500	-8,8	-20,0	2,6
Sachsen-Anhalt	24.700	22.300	19.000	25.600	-9,7	-23,1	3,6
Thüringen	22.000	19.500	16.700	22.300	-11,4	-24,1	1,4
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	623.000	594.000	516.000	673.000	-4,7	-17,2	8,0
Ostdeutschland	173.000	158.000	139.000	176.000	-8,7	-19,7	1,7
Deutschland	796.000	752.000	655.000	850.000	-5,5	-17,7	6,8

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Januar 2005 bis August 2018.

6. Arbeitslose nach Arbeitsagenturbezirken im Jahresdurchschnitt

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
30	Greifswald	Mecklenburg-Vorpommern	11.000	10.300	8.700	11.800	-6,4	-20,9	7,3
31	Neubrandenburg	Mecklenburg-Vorpommern	12.600	11.900	10.400	13.400	-5,6	-17,5	6,3
32	Rostock	Mecklenburg-Vorpommern	14.900	13.900	12.100	15.700	-6,7	-18,8	5,4
33	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	16.300	15.400	12.700	18.200	-5,5	-22,1	11,7
34	Stralsund	Mecklenburg-Vorpommern	10.500	9.900	8.500	11.300	-5,7	-19,0	7,6
35	Cottbus	Brandenburg	20.800	19.300	15.900	22.800	-7,2	-23,6	9,6
36	Eberswalde	Brandenburg	12.500	11.800	9.800	13.800	-5,6	-21,6	10,4
37	Frankfurt (Oder)	Brandenburg	15.000	14.000	12.300	15.700	-6,7	-18,0	4,7
38	Neuruppin	Brandenburg	17.700	16.300	14.300	18.300	-7,9	-19,2	3,4
39	Potsdam	Brandenburg	17.400	16.500	14.800	18.300	-5,2	-14,9	5,2
41	Bernburg	Sachsen-Anhalt	8.800	8.100	6.700	9.500	-8,0	-23,9	8,0
42	Dessau-Roßlau-Wittenberg	Sachsen-Anhalt	14.000	12.900	10.800	14.900	-7,9	-22,9	6,4
43	Halberstadt	Sachsen-Anhalt	6.200	5.600	4.200	7.000	-9,7	-32,3	12,9
44	Halle	Sachsen-Anhalt	17.400	16.100	14.900	17.300	-7,5	-14,4	-0,6
45	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	19.300	18.400	15.700	21.100	-4,7	-18,7	9,3
46	Weißfels	Sachsen-Anhalt	6.600	6.000	4.700	7.300	-9,1	-28,8	10,6
47	Sangerhausen	Sachsen-Anhalt	6.900	6.400	5.400	7.300	-7,2	-21,7	5,8
48	Stendal	Sachsen-Anhalt	8.600	8.000	6.500	9.500	-7,0	-24,4	10,5
71	Annaberg-Buchholz	Sachsen	8.400	7.600	5.800	9.400	-9,5	-31,0	11,9
72	Bautzen	Sachsen	19.400	17.900	15.400	20.300	-7,7	-20,6	4,6
73	Chemnitz	Sachsen	9.000	8.800	7.800	9.700	-2,2	-13,3	7,8
74	Dresden	Sachsen	17.800	16.800	15.700	17.900	-5,6	-11,8	0,6
75	Leipzig	Sachsen	20.300	18.700	16.800	20.500	-7,9	-17,2	1,0
76	Oschatz	Sachsen	14.700	14.000	11.900	16.000	-4,8	-19,0	8,8
77	Pirna	Sachsen	6.500	6.000	5.000	7.000	-7,7	-23,1	7,7
78	Plauen	Sachsen	6.000	5.500	4.500	6.500	-8,3	-25,0	8,3

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
79	Riesa	Sachsen	7.500	7.200	6.200	8.100	-4,0	-17,3	8,0
80	Freiberg	Sachsen	8.400	7.900	6.600	9.300	-6,0	-21,4	10,7
92	Zwickau	Sachsen	7.800	7.400	5.600	9.300	-5,1	-28,2	19,2
93	Erfurt	Thüringen	15.500	14.300	12.000	16.600	-7,7	-22,6	7,1
94	Altenburg-Gera	Thüringen	12.300	11.300	9.400	13.100	-8,1	-23,6	6,5
95	Gotha	Thüringen	7.900	7.600	6.200	8.900	-3,8	-21,5	12,7
96	Jena	Thüringen	8.200	7.900	6.800	8.900	-3,7	-17,1	8,5
97	Nordhausen	Thüringen	8.300	7.600	5.900	9.300	-8,4	-28,9	12,0
98	Suhl	Thüringen	9.900	9.100	6.500	11.700	-8,1	-34,3	18,2
111	Bad Oldesloe	Schleswig-Holstein	9.400	8.900	7.900	9.800	-5,3	-16,0	4,3
115	Elmshorn	Schleswig-Holstein	14.700	14.000	13.000	15.000	-4,8	-11,6	2,0
119	Flensburg	Schleswig-Holstein	15.100	14.400	12.300	16.500	-4,6	-18,5	9,3
123	Hamburg	Hamburg	66.100	63.100	59.100	67.200	-4,5	-10,6	1,7
127	Heide	Schleswig-Holstein	8.400	7.700	6.600	8.900	-8,3	-21,4	6,0
131	Kiel	Schleswig-Holstein	14.400	13.500	11.800	15.300	-6,3	-18,1	6,3
135	Lübeck	Schleswig-Holstein	14.400	13.600	11.600	15.600	-5,6	-19,4	8,3
139	Neumünster	Schleswig-Holstein	9.700	9.000	7.900	10.000	-7,2	-18,6	3,1
211	Braunschweig-Goslar	Niedersachsen	20.000	18.600	17.200	19.900	-7,0	-14,0	-0,5
214	Bremen-Bremerhaven	Bremen/Niedersachsen	36.900	35.300	32.300	38.300	-4,3	-12,5	3,8
221	Celle	Niedersachsen	9.700	9.100	8.300	9.900	-6,2	-14,4	2,1
224	Emden-Leer	Niedersachsen	15.400	14.400	13.100	15.600	-6,5	-14,9	1,3
231	Göttingen	Niedersachsen	13.600	12.800	11.300	14.400	-5,9	-16,9	5,9
234	Hameln	Niedersachsen	12.100	11.200	10.200	12.100	-7,4	-15,7	0,0
237	Hannover	Niedersachsen	41.100	38.800	34.800	42.900	-5,6	-15,3	4,4
241	Helmstedt	Niedersachsen	10.600	9.800	9.000	10.600	-7,5	-15,1	0,0
244	Hildesheim	Niedersachsen	12.300	11.600	10.500	12.700	-5,7	-14,6	3,3
251	Lüneburg-Uelzen	Niedersachsen	14.600	13.800	12.600	15.000	-5,5	-13,7	2,7
257	Nordhorn	Niedersachsen	6.800	6.200	5.100	7.300	-8,8	-25,0	7,4
261	Oldenburg-Wilhelmshaven	Niedersachsen	24.400	22.900	21.100	24.700	-6,1	-13,5	1,2
264	Osnabrück	Niedersachsen	13.000	12.100	10.600	13.600	-6,9	-18,5	4,6

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
267	Stade	Niedersachsen	14.800	13.800	12.500	15.100	-6,8	-15,5	2,0
274	Vechta	Niedersachsen	6.800	6.200	5.500	6.900	-8,8	-19,1	1,5
277	Nienburg-Verden	Niedersachsen	11.000	10.300	9.400	11.200	-6,4	-14,5	1,8
311	Aachen-Düren	Nordrhein-Westfalen	37.700	35.900	32.200	39.600	-4,8	-14,6	5,0
315	Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	21.200	20.300	18.600	22.000	-4,2	-12,3	3,8
317	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	21.000	19.800	17.900	21.700	-5,7	-14,8	3,3
321	Bochum	Nordrhein-Westfalen	25.700	24.900	22.500	27.200	-3,1	-12,5	5,8
323	Bonn	Nordrhein-Westfalen	26.600	25.500	23.300	27.700	-4,1	-12,4	4,1
325	Brühl	Nordrhein-Westfalen	21.100	20.200	18.500	21.800	-4,3	-12,3	3,3
327	Coesfeld	Nordrhein-Westfalen	10.800	10.300	8.600	12.000	-4,6	-20,4	11,1
331	Detmold	Nordrhein-Westfalen	11.200	10.700	9.900	11.600	-4,5	-11,6	3,6
333	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	32.200	31.300	28.600	33.900	-2,8	-11,2	5,3
337	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	22.700	21.900	19.900	23.900	-3,5	-12,3	5,3
341	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	29.300	28.400	26.400	30.400	-3,1	-9,9	3,8
343	Essen	Nordrhein-Westfalen	31.800	30.800	28.400	33.300	-3,1	-10,7	4,7
345	Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	21.200	20.400	18.500	22.300	-3,8	-12,7	5,2
347	Hagen	Nordrhein-Westfalen	19.300	18.400	16.900	19.900	-4,7	-12,4	3,1
351	Hamm	Nordrhein-Westfalen	23.100	22.300	20.400	24.200	-3,5	-11,7	4,8
353	Herford	Nordrhein-Westfalen	15.200	14.500	12.600	16.300	-4,6	-17,1	7,2
355	Iserlohn	Nordrhein-Westfalen	13.400	12.900	10.900	14.900	-3,7	-18,7	11,2
357	Köln	Nordrhein-Westfalen	46.200	44.600	42.200	47.100	-3,5	-8,7	1,9
361	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	22.000	21.200	19.500	22.900	-3,6	-11,4	4,1
364	Mettmann	Nordrhein-Westfalen	15.000	14.500	13.100	15.800	-3,3	-12,7	5,3
365	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	26.600	25.600	23.400	27.700	-3,8	-12,0	4,1
367	Ahlen-Münster	Nordrhein-Westfalen	16.100	15.300	14.200	16.400	-5,0	-11,8	1,9
371	Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	17.600	16.900	15.400	18.300	-4,0	-12,5	4,0
373	Paderborn	Nordrhein-Westfalen	11.700	11.100	9.900	12.300	-5,1	-15,4	5,1
375	Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	30.300	28.900	26.700	31.000	-4,6	-11,9	2,3
377	Rheine	Nordrhein-Westfalen	10.200	9.900	9.000	10.800	-2,9	-11,8	5,9
381	Siegen	Nordrhein-Westfalen	9.800	9.100	7.700	10.400	-7,1	-21,4	6,1

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
383	Meschede-Soest	Nordrhein-Westfalen	14.600	13.900	12.300	15.500	-4,8	-15,8	6,2
387	Wesel	Nordrhein-Westfalen	24.600	23.800	21.100	26.500	-3,3	-14,2	7,7
391	Solingen-Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	26.300	25.500	22.400	28.500	-3,0	-14,8	8,4
411	Bad Hersfeld-Fulda	Hessen	5.900	5.400	4.300	6.400	-8,5	-27,1	8,5
415	Darmstadt	Hessen	19.500	17.800	15.900	19.700	-8,7	-18,5	1,0
419	Frankfurt	Hessen	21.800	19.900	18.000	21.900	-8,7	-17,4	0,5
427	Gießen	Hessen	15.800	14.600	12.900	16.300	-7,6	-18,4	3,2
431	Hanau	Hessen	9.400	8.600	7.500	9.700	-8,5	-20,2	3,2
433	Bad Homburg	Hessen	15.300	14.200	12.800	15.600	-7,2	-16,3	2,0
435	Kassel	Hessen	15.100	14.000	12.200	15.700	-7,3	-19,2	4,0
439	Korbach	Hessen	6.300	5.900	4.700	7.000	-6,3	-25,4	11,1
443	Limburg-Wetzlar	Hessen	10.800	10.000	8.900	11.100	-7,4	-17,6	2,8
447	Marburg	Hessen	4.800	4.500	3.800	5.100	-6,3	-20,8	6,3
451	Offenbach	Hessen	14.500	13.600	12.300	14.800	-6,2	-15,2	2,1
459	Wiesbaden	Hessen	14.700	13.900	12.800	15.000	-5,4	-12,9	2,0
511	Bad Kreuznach	Rheinland-Pfalz	9.400	8.800	7.600	10.000	-6,4	-19,1	6,4
515	Kaiserslautern-Pirmasens	Rheinland-Pfalz	16.700	15.800	14.100	17.500	-5,4	-15,6	4,8
519	Koblenz-Mayen	Rheinland-Pfalz	11.000	10.300	9.100	11.400	-6,4	-17,3	3,6
523	Ludwigshafen	Rheinland-Pfalz	13.100	12.500	11.200	13.700	-4,6	-14,5	4,6
527	Mainz	Rheinland-Pfalz	16.100	15.100	13.500	16.700	-6,2	-16,1	3,7
535	Montabaur	Rheinland-Pfalz	5.400	5.200	4.100	6.200	-3,7	-24,1	14,8
543	Landau	Rheinland-Pfalz	10.300	9.700	8.500	10.900	-5,8	-17,5	5,8
547	Neuwied	Rheinland-Pfalz	7.800	7.300	6.200	8.400	-6,4	-20,5	7,7
555	Saarland	Saarland	32.100	29.500	26.000	32.900	-8,1	-19,0	2,5
563	Trier	Rheinland-Pfalz	9.300	8.700	7.600	9.900	-6,5	-18,3	6,5
611	Aalen	Baden-Württemberg	7.500	7.200	5.900	8.500	-4,0	-21,3	13,3
614	Balingen	Baden-Württemberg	5.300	5.100	4.100	6.100	-3,8	-22,6	15,1
617	Freiburg	Baden-Württemberg	12.500	11.900	10.700	13.000	-4,8	-14,4	4,0
621	Göppingen	Baden-Württemberg	14.200	13.300	11.700	14.900	-6,3	-17,6	4,9
624	Heidelberg	Baden-Württemberg	14.100	13.400	12.100	14.700	-5,0	-14,2	4,3

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
627	Heilbronn	Baden-Württemberg	9.500	9.100	7.700	10.400	-4,2	-18,9	9,5
631	Karlsruhe-Rastatt	Baden-Württemberg	18.700	17.800	15.700	19.900	-4,8	-16,0	6,4
634	Konstanz-Ravensburg	Baden-Württemberg	12.100	11.300	10.000	12.700	-6,6	-17,4	5,0
637	Lörrach	Baden-Württemberg	6.600	6.300	5.500	7.100	-4,5	-16,7	7,6
641	Ludwigsburg	Baden-Württemberg	9.200	8.500	7.300	9.800	-7,6	-20,7	6,5
644	Mannheim	Baden-Württemberg	8.200	7.800	7.000	8.600	-4,9	-14,6	4,9
647	Nagold-Pforzheim	Baden-Württemberg	10.700	10.200	8.200	12.200	-4,7	-23,4	14,0
651	Offenburg	Baden-Württemberg	7.200	6.700	5.600	7.900	-6,9	-22,2	9,7
664	Reutlingen	Baden-Württemberg	8.600	8.200	6.900	9.500	-4,7	-19,8	10,5
671	Waiblingen	Baden-Württemberg	7.100	6.600	5.700	7.500	-7,0	-19,7	5,6
674	Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim	Baden-Württemberg	9.200	8.700	7.300	10.100	-5,4	-20,7	9,8
677	Stuttgart	Baden-Württemberg	20.400	19.800	17.600	21.900	-2,9	-13,7	7,4
684	Ulm	Baden-Württemberg	7.300	7.000	5.500	8.600	-4,1	-24,7	17,8
687	Rottweil-Villingen-Schwenningen	Baden-Württemberg	7.100	7.100	5.200	9.000	0,0	-26,8	26,8
711	Ansbach-Weißenburg	Bayern	6.500	6.300	5.300	7.300	-3,1	-18,5	12,3
715	Aschaffenburg	Bayern	6.500	6.200	5.100	7.200	-4,6	-21,5	10,8
723	Bayreuth-Hof	Bayern	9.400	9.000	7.700	10.200	-4,3	-18,1	8,5
727	Bamberg-Coburg	Bayern	10.000	9.500	7.600	11.300	-5,0	-24,0	13,0
729	Fürth	Bayern	10.300	9.900	8.600	11.200	-3,9	-16,5	8,7
735	Nürnberg	Bayern	18.900	18.400	17.100	19.700	-2,6	-9,5	4,2
739	Regensburg	Bayern	7.700	7.400	6.100	8.800	-3,9	-20,8	14,3
743	Schwandorf	Bayern	6.400	6.100	5.000	7.100	-4,7	-21,9	10,9
747	Schweinfurt	Bayern	7.000	6.700	5.700	7.700	-4,3	-18,6	10,0
751	Weiden	Bayern	4.100	3.900	3.100	4.600	-4,9	-24,4	12,2
759	Würzburg	Bayern	7.000	6.600	5.500	7.700	-5,7	-21,4	10,0
811	Augsburg	Bayern	13.100	12.500	10.600	14.300	-4,6	-19,1	9,2
815	Deggendorf	Bayern	5.700	5.400	4.600	6.300	-5,3	-19,3	10,5
819	Donauwörth	Bayern	5.700	5.500	4.000	7.100	-3,5	-29,8	24,6
823	Freising	Bayern	6.900	6.600	5.800	7.500	-4,3	-15,9	8,7
827	Ingolstadt	Bayern	5.500	5.200	4.600	5.900	-5,5	-16,4	7,3

AA-Nr.	Arbeitsagentur	Bundesländer	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
			Mittelwert ¹⁾	Mittelwert ¹⁾	Untergrenze ²⁾	Obergrenze ²⁾	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
831	Kempten-Memmingen	Bayern	9.500	9.400	7.900	10.900	-1,1	-16,8	14,7
835	Landshut-Pfarrkirchen	Bayern	7.500	7.300	6.500	8.100	-2,7	-13,3	8,0
843	München	Bayern	37.500	35.600	32.700	38.600	-5,1	-12,8	2,9
847	Passau	Bayern	5.400	5.100	4.400	5.700	-5,6	-18,5	5,6
855	Rosenheim	Bayern	7.400	6.900	6.000	7.900	-6,8	-18,9	6,8
859	Traunstein	Bayern	8.300	8.100	7.100	9.100	-2,4	-14,5	9,6
863	Weilheim	Bayern	9.200	8.800	7.900	9.700	-4,3	-14,1	5,4
900	Berlin	Berlin	157.300	151.800	139.600	164.000	-3,5	-11,3	4,3
Deutschland(West/Ost/Gesamt) ³⁾									
Westdeutschland			1.766.000	1.678.000	1.519.000	1.837.000	-5,0	-14,0	4,0
Ostdeutschland			582.000	548.000	483.000	614.000	-5,8	-17,0	5,5
Deutschland			2.348.000	2.226.000	2.001.000	2.450.000	-5,2	-14,8	4,3

¹⁾ Aufgrund von Rundungen sind Abweichungen zwischen der Summe der Agenturbezirkswerte und Deutschland (West/Ost/Gesamt) möglich.

²⁾ Die statistischen Unsicherheiten, die in der Unter- und Obergrenze zum Ausdruck kommen, hängen auch von der räumlichen Größe einer Region ab. Aus diesem Grund sind die (relativen) Unsicherheiten bei den Agenturen größer als bei den Bundesländern. Dies hat zur Folge, dass die Summe der Unter- bzw. Obergrenze nicht mit der aus den Bundeslandprognosen übereinstimmt. Die hier dargestellten Werte für die Unter- bzw. Obergrenze in West-, Ost- und Gesamtdeutschland stimmen mit den Werten aus dem Tabellenblatt der Bundeslandprognosen überein.

³⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet.

Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zur Arbeitslosigkeit aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Zeitreihe inkl. der Arbeitslosmeldungen optierender Kommunen von Dezember 1997 bis August 2018.

7. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach Bundesländern im Jahresdurchschnitt

	2018	2019 BIP: +1,7%			Wachstumsrate von Jahresdurchschnitt 2018 auf ... 2019 (%)		
	Mittelwert	Mittelwert	Untergrenze	Obergrenze	... Mittelwert ...	... Untergrenze ...	... Obergrenze ...
Bundesländer							
Schleswig-Holstein	155.900	150.200	146.800	153.600	-3,7	-5,8	-1,5
Hamburg	132.000	125.600	122.800	128.400	-4,8	-7,0	-2,7
Niedersachsen	405.000	387.900	382.000	393.800	-4,2	-5,7	-2,8
Bremen	70.800	69.000	67.100	70.800	-2,5	-5,2	0,0
Nordrhein-Westfalen	1.169.200	1.156.800	1.137.600	1.175.900	-1,1	-2,7	0,6
Hessen	294.200	287.400	282.000	292.900	-2,3	-4,1	-0,4
Rheinland-Pfalz	162.400	156.300	152.700	159.900	-3,8	-6,0	-1,5
Baden-Württemberg	318.700	313.100	305.400	320.900	-1,8	-4,2	0,7
Bayern	302.500	295.100	287.300	303.000	-2,4	-5,0	0,2
Saarland	62.500	60.500	58.600	62.400	-3,2	-6,2	-0,2
Berlin	370.500	363.800	351.800	375.800	-1,8	-5,0	1,4
Brandenburg	139.800	132.500	124.100	141.000	-5,2	-11,2	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	105.500	99.700	93.800	105.600	-5,5	-11,1	0,1
Sachsen	215.900	205.500	194.100	216.900	-4,8	-10,1	0,5
Sachsen-Anhalt	162.400	156.400	149.700	163.200	-3,7	-7,8	0,5
Thüringen	102.700	99.000	95.300	102.800	-3,6	-7,2	0,1
Deutschland (West/Ost/Gesamt)¹⁾							
Westdeutschland	3.073.000	3.002.000	2.942.000	3.062.000	-2,3	-4,3	-0,4
Ostdeutschland	1.097.000	1.057.000	1.009.000	1.105.000	-3,6	-8,0	0,7
Deutschland	4.170.000	4.059.000	3.951.000	4.167.000	-2,7	-5,3	-0,1

¹⁾ Werte für Deutschland (West/Ost/Gesamt) sind auf 1.000er gerundet. Aufgrund von Rundungen können die Summen für Deutschland (West/Ost/Gesamt) leicht von offiziellen Zahlen abweichen. Angepasst an Prognose im IAB-Kurzbericht 21/2018.

Quelle: Schätzungen beruhen auf Daten zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Zeitreihe von Januar 2005 bis August 2018.

Impressum

Herausgeber

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
Regensburger Straße 104,
90478 Nürnberg

Autoren

Dr. Anja Rossen
Dr. Duncan Roth
Dr. Rüdiger Wapler
Dr. Antje Weyh

Veröffentlicht am

20. September 2018

Rechte

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des IAB gestattet

Website

www.iab.de

Bezugsmöglichkeit

http://doku.iab.de/arbeitsmarktdaten/Regionale_Arbeitsmarktprognosen_1802.pdf (PDF)

Zitierweise

Rossen, Anja; Roth, Duncan; Wapler, Rüdiger; Weyh, Antje (2018):
Regionale Arbeitsmarktprognosen 2/2018 vom 20.09.2018.

Bitte richten Sie Anfragen zu diesem

Dokument an

Ruediger.Wapler@iab.de